Zeitschrift: Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

Band: - (1988)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Protokoll der 78. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 5. September 1987 in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A. Allgemeine Mitteilungen

Protokoll der 78. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 5. September 1987 in Basel

Präsident Bühlmann eröffnet die Sitzung um 8.30 Uhr und heisst die rund 180 Anwesenden willkommen, unter denen sich Herr H. Rijkers, Brüssel, Präsident der AAI (Association Actuarielle Internationale), und Herr H. Becker, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik, befinden.
Im ersten Teil der Tagung hört die Versammlung Vorträge von Prof. Hans Föllmer, Zürich («Zur mathematischen Bewertung von Optionen»), Dr. Peter Kunz, Bern («Aussagen zur Solidarität in der AHV aufgrund der beitragspflichtigen Einkommen»), und Prof. Jean Lemaire, Brüssel («Qu'est-ce qu'un véhicule de sport?»). Die Ausführungen der drei Referenten werden interessiert und beifällig aufgenommen.
Anschliessend werden die statutarischen Geschäfte behandelt.

Traktandum 1: Jahresbericht des Präsidenten

Die Präsidialadresse ist im Heft 2/1987 im Wortlaut veröffentlicht. Der Präsident begrüsst die anwesenden im Laufe des Jahres neu aufgenommenen Mitglieder mit Handschlag.

Traktandum 2: Ernennung von korrespondierenden Mitgliedern

Der Präsident schlägt vor, die Professoren Jean Lemaire (Brüssel/Pennsylvania) und James C. Hickman (Wisconsin) zu korrespondierenden Mitgliedern zu ernennen.
Beide Herren sind den schweizerischen Versicherungsmathematikern bestens bekannt – wie Herr Amsler für Prof. Lemaire und Herr Gerber für Prof. Hick-

man feststellen[1] – nicht nur durch ihre bedeutenden theoretischen und praxisbezogenen Arbeiten, sondern vor allem durch ihre Teilnahme an von uns veranstalteten Anlässen wie ASTIN Kolloquien, Sommerschulen und auch Mitgliederveranstaltungen.
Die Mitgliederversammlung folgt dem Antrag des Präsidenten und ernennt die beiden Herren zu korrespondierenden Mitgliedern, was von ihnen mit sympathischen Worten verdankt wird.

Traktandum 3: Protokoll der 77. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das in Heft 1/1987 der «Mitteilungen» abgedruckte Protokoll der 77. ordentlichen Mitgliederversammlung wird mit Dank an den Aktuar diskussionslos genehmigt.

Traktandum 4: Rechnung für das Jahr 1986

Die Rechnung für das Jahr 1986 ist in Heft 1/1987 der «Mitteilungen» abgedruckt. Sie wird mit Dank an den Quästor genehmigt und Décharge erteilt. Der Mitgliederbeitrag 1988 bleibt unverändert.
Als neuer Rechnungsrevisor wird von der Versammlung Herr Dr. Christoph Kügel, Basel, gewählt.

Traktandum 5: Wahl des neuen Präsidenten und eines Vorstandsmitglieds

Als Folge seiner Wahl zum Präsidenten der ETH Zürich und der damit verbundenen beruflichen Mehrbelastung wünscht Herr Bühlmann, vom Präsidium unserer Vereinigung entbunden zu werden und aus dem Vorstand auszuscheiden. Es sind somit ein neuer Präsident und ein neues Vorstandsmitglied zu wählen.
Herr Bühlmann schlägt im Namen des einstimmigen Vorstandes vor, als neuen Präsidenten Herrn Dr. Robert Baumann, Basel, zu wählen. Ein Gegenantrag wird nicht gestellt. In geheimer Abstimmung und mit überwältigendem Mehr folgt die Mitgliederversammlung dem Antrag des Vorstands. Herr Bau-

[1] Die Würdigungen im Wortlaut sind ab Seite 12 aufgeführt.

mann verdankt die von grossem Applaus begleitete Wahl und verspricht, die Vereinigung nach bestem Wissen und Gewissen zu leiten.
Als neues Vorstandsmitglied wird auf Antrag des einstimmigen Vorstandes und ohne dass aus der Mitte der Versammlung andere Kandidaten portiert worden wären, in geheimer Abstimmung mit überwältigendem Mehr Herr Prof. Dr. Hans U. Gerber, Lausanne, gewählt.

Ernennung Professor Bühlmanns zum Ehrenpräsidenten

Vizepräsident Amsler schlägt der Mitgliederversammlung im Namen des einstimmigen Vorstandes vor, Herrn Prof. Dr. Hans Bühlmann angesichts seiner ausserordentlichen Verdienste um die Vereinigung zum Ehrenpräsidenten zu ernennen[2].
Herr Amsler ruft in Erinnerung, dass Herr Bühlmann im Jahre 1971 als Redaktor der «Mitteilungen» in den Vorstand eingetreten ist. Bald schon wurde er Vizepräsident, und im Jahre 1979 übernahm er von Prof. Ammeter das Präsidium. Als erste glanzvolle Höhepunkte seiner Präsidialzeit sind der in der Schweiz durchgeführte 21. Internationale Aktuarkongress sowie die Feiern zum 75jährigen Bestehen unserer Vereinigung zu nennen. Aus dem finanziellen Überschuss des internationalen Kongresses wurde der «Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik» geäufnet, aus dem seither die auf Vorschlag Prof. Bühlmanns gegründeten «Sommerschulen» finanziert werden, die der Weiterbildung in- und ausländischer Aktuare dienen und die nicht zuletzt dank seinem persönlichen Einsatz ein hohes Niveau erreicht haben.
Während der Präsidialzeit Professor Bühlmanns trat auch das BVG in Kraft. Klarsichtig hatte unser Präsident schon früh erkannt, dass damit eine wachsende Zahl von im Pensionsversicherungswesen spezialisierten Mathematikern vonnöten sein würde, und auf seine Initiative begann unsere Vereinigung mit der Ausbildung und Prüfung von Pensionsversicherungsexperten, denen heute im Rahmen des BVG eine besonders wichtige Rolle zukommt.
Schliesslich weist Herr Amsler auch auf die rege internationale Tätigkeit Präsident Bühlmanns hin. Er hat in zahlreichen internationalen Gremien mitgewirkt, hat an ausländischen Tagungen aktiv teilgenommen und hat damit das Ansehen der Vereinigung weit über die Landesgrenzen hinausgetragen.
Einstimmig und mit lang anhaltendem Applaus ernennt die Mitgliederver-

[2] Für den vollen Wortlaut der Würdigung sei auf Heft 2/1987, Seite 114, verwiesen.

sammlung Professor Dr. Hans Bühlmann zum Ehrenpräsidenten der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker.

Traktandum 6: Pensionsversicherungsexperten

Herr Fricker, Präsident der Prüfungskommission, gibt Auskunft über die während des Jahres geleistete Arbeit. Er gibt bekannt, dass mit dem Ablauf der Amtsperiode 1983–1987 mehrere Mitglieder der Prüfungskommission zurücktreten werden und dass es gelungen sei, für die nächste Amtsperiode 1988–1991 eine starke Verjüngung dieses Gremiums herbeizuführen.
Herr Fricker tritt auf Ende 1987 als Präsident der Prüfungskommission ebenfalls zurück. Die Wahl seines Nachfolgers obliegt der Mitgliederversammlung. Der Vorstand schlägt einstimmig vor, als neuen Präsidenten Herrn Dr. Herbert Lüthy, Basel, zu wählen, was von der Mitgliederversammlung mit Applaus genehmigt wird.
Präsident Bühlmann dankt Ehrenmitglied Fricker mit herzlichen Worten für seine im Interesse des Pensionsversicherungswesens geleistete Arbeit.

Traktandum 7: Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik

Sommerschulen

Herr Bühlmann teilt mit, dass die diesjährige Sommerschule wie vorgesehen vom 7. bis 11. September auf dem Hasliberg stattfindet. Behandelt wird wie letztes Jahr «Credibility»; wissenschaftlicher Leiter ist wiederum Prof. Jewell aus Berkeley.
Nächstes Jahr wird die Sommerschule an der Universität Lausanne abgehalten und dem Thema «Rückversicherung» gewidmet sein. Der Kurs findet vom 29. August bis 2. September 1988 statt; als Referenten wirken die Professoren Amsler, Gerber und Straub.

Französische Übersetzung des Lehrbuches von Prof. Gerber

Das Lehrbuch «Lebensversicherungsmathematik» von Prof. Gerber wird von Prof. Artzner (Strassburg) ins Französische übertragen. Die Übersetzung liegt

bereits im Manuskript vor und wird voraussichtlich nächstes Jahr im Druck erscheinen.

Traktandum 8: Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1988 in Helsinki

Herr Baumann teilt mit, für den ICA 1988 in Helsinki lägen aus der Schweiz die definitiven Anmeldungen von 63 Aktuaren und 55 Begleitpersonen vor. Der übernächste Internationale Aktuarkongress findet im Jahre 1992 in Kanada statt.

Traktandum 9: Nächste ordentliche Mitgliederversammlung

Im Namen der SUVA, Luzern, lädt Herr Massaro die Vereinigung ein, ihre nächstjährige Mitgliederversammlung in Luzern abzuhalten. Vorgesehenes Datum: 9./10. September 1988. Mit Akklamation beschliesst die Versammlung, diesem Vorschlag zu folgen.

Traktandum 10: Verschiedenes

Herr Rijkers, Brüssel, Präsident der AAI und korrespondierendes Mitglied der Vereinigung, ergreift das Wort und erklärt, er sei nach Basel gekommen, nicht nur um den Vortrag seines Landsmannes Lemaire zu hören, sondern vor allem um beim Abschied seines Kollegen und Freundes Hans Bühlmann dabei zu sein. Hans Bühlmann habe nicht nur dem schweizerischen, sondern auch dem internationalen Aktuarverband sehr viel gebracht; unvergessen sei der unter seiner Aegide abgehaltene 21. Internationale Aktuarkongress 1980 in Zürich und Lausanne.
Präsident Bühlmann dankt anschliessend der Patria und insbesondere den Herren Crelier und Jenny für die reibungslose Durchführung der diesjährigen Mitgliederveranstaltung, und punkt 12 Uhr schliesst der neue Präsident, Herr Baumann, die Sitzung.

Zürich, den 9. Dezember 1987 Der Aktuar: *Rudolf Hedinger*

Ernennung von korrespondierenden Mitgliedern

(Traktandum 2 der letzten Mitgliederversammlung)

Adresse à Monsieur Jean Lemaire

Mesdames et Messieurs,
Est-il nécessaire de vous présenter plus avant Jean Lemaire?
Monsieur Lemaire est citoyen belge. Il a fait ses études à l'Université libre de Bruxelles, où il a été assistant puis professeur associé avec des responsabilités dans les domaines de la statistique, de la recherche opérationnelle, des mathématiques et évidemment des sciences actuarielles. Monsieur Lemaire a fait de l'enseignement secondaire. Trois ans durant il a enseigné à l'Université du Zaïre. Depuis de nombreuses années, il s'est fait connaître par ses recherches et ses très nombreuses publications, et cela également – et surtout – sur le plan international. Plusieurs prix internationaux d'excellence lui ont été attribués. Actuellement il préside le «Groupe ASTIN» de l'Association Actuarielle Internationale. En Belgique, il a participé de façon prépondérante à la mise en œuvre de l'assurance RC-automobile. Ces dernières années, Monsieur Lemaire a consacré une grande partie de son temps à la direction d'institutions d'assurance. Depuis quelques mois Monsieur Lemaire enseigne à la Warton School de l'Université de Pennsylvanie.
Monsieur Lemaire, après avoir entendu votre captivant exposé sur ce qu'est, actuariellement parlant, un véhicule de sport, nous ne voulons pas vous laisser repartir dans votre Université de l'autre côté de l'océan sans vous témoigner combien notre Association apprécie votre action et dans le domaine des sciences actuarielles et dans le domaine tout général de l'assurance. Par le passé et jusqu'à ce jour vous avez largement et très généreusement participé à nos diverses activités: conférences dans le cadre de notre groupe ASTIN, à nos assemblées générales, lors de nos «Ecoles d'été internationales». De plus, votre dynamique personnelle a souvent été un grand appui pour l'activité de notre Association sur le plan international. Nous sommes conscients de l'honneur que vous nous faites de nous considérer en interlocuteurs privilégiés et vous en sommes très redevables. Notre désir aujourd'hui est que cette collaboration puisse se poursuivre et prospérer. Le Comité propose à cet effet à l'Assemblée de ce jour de vous conférer la qualité de membre correspondant de notre Association. Il s'agit là d'une qualité dans la hiérarchie des membres de

notre Association que nous réservons à des actuaires de l'étranger avec lesquels nous désirons maintenir des liens particuliers.
Le Comité propose ainsi à l'assemblée d'élire Monsieur Jean Lemaire «membre correspondant» de notre Association, et cela par applaudissement.

Marc-Henri Amsler

Laudatio von Prof. James C. Hickman

Meine Damen und Herren, liebe Mitglieder,
Es ist mir ein grosses Vergnügen, Ihnen Professor Hickman vorzustellen. Professor Hickman lehrt und forscht an der Universität von Wisconsin und gilt als eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Versicherungsmathematik Nordamerikas.
Professor Hickman ist gleichzeitig Mitglied der Society of Actuaries und der Casualty Actuarial Society und ist also gleichermassen an Lebens- und Nichtlebensmathematik interessiert. Seine vielseitigen Interessen gehen aber viel weiter: Von der Statistik und einer Finanzmathematik, die den Namen «Mathematik» verdient, bis zu absolut praktischen Fragen. Professor Hickman war Vizepräsident der Society of Actuaries und hat sich in zahlreichen Arbeitsgruppen verdient gemacht. Professor Hickman hat sich aber auch ausserhalb der Versicherungsmathematik einen besonderen Ruf geschaffen und dadurch zum Image unseres Berufes beigetragen. Dies wird dadurch dokumentiert, dass er vor drei Jahren zum Dean, d.h. zum Dekan, der Business School der Universität von Wisconsin gewählt wurde. Ich darf darauf hinweisen, dass an einer amerikanischen Business School der Dekan nicht etwa die Rolle der Königin von England, sondern vielmehr die der Frau Thatcher spielt!
Professor Hickman hat bereits zweimal den Halmstad-Preis erhalten: 1979 für seine gemeinsam mit Robert Miller verfasste Arbeit über «Bayesian Graduation and Forecasting», d.h. über Bayesianische Ausgleichsrechnung und statistische Vorhersage, und 1981 für seine gemeinsame Arbeit mit Bowers und Nesbitt über «Dynamics of Pension Funding»; darin werden dynamische Finanzierungsmodelle von Pensionskassen entwickelt, die auch von praktischem Interesse sind. Professor Hickman ist einer der fünf Autoren des kürzlich von der Society of Actuaries homologierten und publizierten Buches. Dieses Buch

trägt den Titel «Actuarial Mathematics» und umfasst neben einer modernen Einführung in die Lebensversicherungsmathematik auch Kapitel über Risikotheorie und deren Anwendungen.
Professor Hickman ist den Mitgliedern unserer Arbeitsgruppe ASTIN bestens bekannt. Vor allem aber hat sich Professor Hickman ein grosses Verdienst erworben, als er 1984 zusammen mit Professor Miller die Ecole d'Eté durchführte. Diese Sommerschule fand in Arosa statt, und ihr war ein ausserordentlicher Erfolg beschieden. Die Vereinigung ist Professor Hickman zu grossem Dank verpflichtet.
Der Staat Wisconsin ist mit der Schweiz u. a. durch Ortschaften wie New Glaris verbunden, weshalb ja unser Ehrenpräsident Ammeter einmal vorgeschlagen hat, Wisconsin in *Swiss*consin umzutaufen. Die Vereinigung möchte dieses Bündnis auch auf dem Gebiet der Versicherungsmathematik verstärken. Wir schlagen deshalb die Ernennung von Professor Hickman zum korrespondierenden Mitglied vor.

Hans U. Gerber

Comptes de l'exercice 1987

Recettes	Fr.
Cotisations des membres	40 340.—
Intérêts	10 563.50
Produit de la vente du «Bulletin»	12 005.—
Autres recettes	529.20
Total des recettes	63 437.70

Dépenses	
Frais d'impression du «Bulletin»	45 478.—
Cotisations diverses	382.50
Bibliothèque	282.30
Assemblée générale	3 035.55
Frais généraux	2 317.65
Autres dépenses	588.30
Impôts	4 637.15
Total des dépenses	56 721.45
Excédent de recettes	6 716.25

Fortune	
Fortune au 31 décembre 1986	153 066.99
Excédent de recettes	6 716.25
Fortune au 31 décembre 1987	159 783.24

Fonds pour les examens d'experts en assurances de pensions

Recettes	Fr.
Vente de documents	6 570.—
Finances de cours	28 220.—
Finances d'examens	9 340.—
Génération transitoire	500.—
Subventions fédérales	5 758.—
Total des recettes	50 388.—

Dépenses	
Organisation générale	1 501.45
Impression documents	6 683.90
Cours de formation	22 489.45
Sessions d'examens	16 871.65
Génération transitoire	272.—
Total des dépenses	47 818.45
Excédent de recettes	2 569.55

Fortune	
Etat du fonds au 31 décembre 1986	38 156.—
Excédent de recettes	2 569.55
Etat du fonds au 31 décembre 1987	40 725.55

Fonds d'encouragement aux mathématiques actuarielles

Recettes	Fr.
Intérêts	17 567.—
Ecole d'été	14 695.75
Produit de la vente de publications	5 288.75
Total des recettes	37 551.50

Dépenses	
Organisation générale	53.—
Ecole d'été	30 840.60
Total des dépenses	30 893.60
Excédent de recettes	6 657.90

Fortune	
Etat du fonds principal au 31 décembre 1986	351 199.70
Excédent de recettes	6 657.90
Etat du fonds principal au 31 décembre 1987	357 857.60
Etat du fonds Prof. Chr. Moser au 31 décembre 1987	20 000.—

Bâle, le 14 avril 1988 Le Caissier: *R. Crelier*

Rapport des vérificateurs des comptes

Les comptes de l'Association des Actuaires suisses pour l'exercice 1987 ont été contrôlés par les soussignés qui ont constaté leur parfaite exactitude.

Bâle, le 14 avril 1988 Les vérificateurs des comptes:
K. Suter *G. Marro*

Tagung über Risikotheorie in Oberwolfach 1987

Die Tagung fand vom 20.–26. September 1987 unter der Leitung von Herrn H. Bühlmann (Zürich) und Herrn W. S. Jewell (Berkeley) statt.
47 Wissenschafter und Praktiker aus den Vereinigten Staaten, Kanada und aus zehn europäischen Ländern präsentierten und diskutierten 36 Vorträge mit folgenden Themenschwerpunkten: a) Ruintheorie und Gesamtschadenverteilung, b) Credibility-Theorie, c) Risikotheorie in ökonomischem Umfeld (financing) und d) Modellbildung für aktuelle praktische Probleme.
Im Vordergrund stand die Weiterentwicklung mathematischer Modelle und Theorien der Risikotheorie. Zu Thema a) wurden neue Identitäten, Approximationen und Algorithmen vorgestellt, in b) wurden Probleme der Parametrisierung und Parameterschätzung untersucht. Vorträge zum Thema c) behandelten mathematische Modelle für den Kapitalprozess, in denen die Verzinsung der freien Reserve berücksichtigt wird.
Während der Tagung wurde die enge Verbindung zwischen Risikotheorie und Wahrscheinlichkeitstheorie/Theorie der stochastischen Prozesse beziehungsweise zwischen Risikotheorie und mathematischer Statistik verdeutlicht, sowohl in den Vorträgen wie auch in den Diskussionen. Probleme der Mathematisierung klassischer praktischer Aufgabenstellungen wurden nicht mehr diskutiert.
Die Vorträge enthielten eine Fülle interessanter Anregungen und zum Teil wesentliche neue Entwicklungen in der Risikotheorie. Hierdurch kam es zu lebhaftem Meinungsaustausch auch ausserhalb des Vortragsprogrammes.

C. Hipp, Hamburg